

FESTSCHRIFT ZUM 25.
JUBILÄUM DER
KOLPINGSFAMILIE MEITINGEN

FESTSCHRIFT ZUM 25.
JUBILÄUM DER
KOLPINGSFAMILIE MEITINGEN

FESTSCHRIFT ZUM 25.
JUBILÄUM DER
KOLPINGSFAMILIE MEITINGEN

FESTSCHRIFT ZUM 25.
JUBILÄUM DER
KOLPINGSFAMILIE MEITINGEN

Grußworte

Liebe Gäste, liebe Freunde unserer Kolpingsfamilie, liebe Kolpingbrüder und -schwestern,

im Namen der Kolpingsfamilie Meitingen möchte ich alle Gäste aus nah und fern zur Mitfeier unseres 25-jährigen Gründungsjubiläums herzlich willkommen heißen.



Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir in diesen Tagen auf ein langes Vereinsbestehen zurück. Dies verdanken wir zunächst jenen Männern, die in einer schweren Zeit den katholischen Gesellenverein gegründet haben. Aber auch den Menschen – Präsi-des, Vorständen und Mitgliedern –, die sich in all den 25 Jahren immer wieder von den Ideen Adolph Kolpings und der Gemeinschaft unserer Kolpingsfamilie begeistern ließen.

Kolping ist nicht mit anderen Vereinen, z. B. Musik- oder Sportverei-nen, zu vergleichen. Wer bei Kolping mitmachen will, braucht keine besonderen Fähigkeiten. Vielmehr gilt es, jederzeit getreu den Idealen Kolpings, Verantwortung in Familie, Beruf, Staat und Kirche zu über-nehmen.

Aus unserer Kolpingsfamilie sind viele hervorgegangen, die sich aktiv im kirchlichen, politischen oder kulturellen Leben einsetzen und Ver-antwortung übernommen haben.

So wünsche ich uns allen ein frohes Fest im Geiste des Gesellenvaters Adolph Kolping. Freuen wir uns an der Gegenwart und blicken dabei dankbar in die Vergangenheit und mutig, sowie hoffnungsvoll in die Zukunft.

Es grüßt euch herzlich mit einem „Treu Kolping“

Christian Sibenhorn

- 1. Vorsitzender -

Liebe Kolpingsfamilie Meitingen,

im Jubiläumsjahr, in dem wir den 200. Geburtstag von Adolph Kolping feiern, selbst ein Geburtstagsjubiläum zu begehen, ist wirklich eine große Sache. So möchte ich Euch zu Eurem 25-jährigen Bestehen als Kolpingsfamilie herzlich gratulieren.



Damals fand sich eine Gruppe, die von den bis heute höchst aktuellen Ideen Adolph Kolpings begeistert war und eine Kolpingsfamilie gründete. Daraus ist eine große und blühende Gemeinschaft geworden, die alle Generationen umfasst. Gerade auch Eure Jugendarbeit begeistert. So erinnere ich mich noch gerne an die Segnung Eures Jugendbanners vor einigen Jahren.

Lebendig spürbar ist aber auch, dass Ihr eine Gemeinschaft seid, die auf dem Fundament des Glaubens steht – gemäß dem Wort Adolph Kolpings „Auf dem Glauben ruht das Leben“. Ihr zeigt als katholischer Sozialverband ein lebendiges Engagement in Pfarrei und Kirche, Gemeinde und Gesellschaft.

Mit Freude und Dankbarkeit kann ich Euch also herzlich zu Eurem Jubiläum gratulieren. Genauso aber möchte ich Euch für die Zukunft alles Gute wünschen, vor allem ein weiterhin lebendiges Wachstum, eine solidarische Gemeinschaft, ein erfolgreiches Wirken im Geiste Adolph Kolpings und die Freude, in seiner weltweiten Gemeinschaft dabei sein zu können. Schließlich wünsche ich Euch Gottes Segen für Eure weitere Zukunft – gemäß dem Wort Adolph Kolpings „Tun wir nach Kräften das Beste und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen!“.

Mit herzlichen Grüßen, den besten Wünschen für ein freudiges Jubiläumsfest und einem frohen „Treu Kolping!“

Alois Zeller

- Diözesanpräses -

Chronik

Juni 1988: „Hiermit wird die Kolpingsfamilie Meitingen in die Gemeinschaft des Internationalen Kolpingwerkes aufgenommen.“ Dieser Satz aus der Gründungsurkunde vom 17. Juni 1988 markiert den offiziellen Beginn des Wirkens des christlichen Vereins in der Marktgemeinde.

November 1988: Gründungsversammlung der Kolpingsfamilie Meitingen im Christkönigsinstitut. Wilma Saule wird von den 20 anwesenden Mitgliedern zur ersten Vorsitzenden gewählt, erster Präses ist Herr Pfarrer Wilhelm Zettler.

Dezember 1988: Am Vorabend des zweiten Adventsontags findet der feierliche Gründungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Wolfgang statt. Diözesanpräses Josef Hosp feiert in Konzelebration mit Bezirkspräses Stadtpfarrer Johann Menzinger (Wertingen), Pfarrer Wilhelm Zettler (Meitingen) und Diakon Lutz (Westendorf) den Gottesdienst. Mit dabei sind außerdem die Kolpingsfamilien aus Gersthofen, Thierhaupten, Baar und Wertingen.

1991: Die Kolpingsfamilie feiert ihr erstes „Sommerfest mit Johannifeuer“ auf der Miehler-Wiese.



Die Vorstandschaft 2013

1997: Das Jugendtreff „Kraks“ in den Kellerräumen des Haus St. Wolfgang wird aus der Taufe gehoben. Die Kolpingsfamilie übernimmt die Trägerschaft.

1998: Nach zehn Jahren im höchsten Amt übernimmt Elmar Hager von Wilma Saule das Ruder bei der Kolpingsfamilie Meitingen. Laut Bericht in der Wertinger Zeitung zählte die Kolpingsfamilie damals mit über 190 Mitgliedern zu den Großvereinen der Marktgemeinde.

Oktober 1998: Mit einem zweitägigen Fest feiert die Kolpingsfamilie in der Turnhalle der Hauptschule Meitingen ihr zehnjähriges Gründungsjubiläum. Im Mittelpunkt steht ein vom stellvertretenden Bundespräses Monsignore Josef Hosp und Präses Pfarrer Wilhelm Zettler zelebrierter Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Wolfgang.

2001: Klaus Stäbe wird als damals jüngster Vorsitzender mit 22 Jahren von den Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung an die Spitze der Kolpingsfamilie gewählt.

Februar 2005: Das dienstälteste Vorstandsmitglied Rosa Liepert tritt aus gesundheitlichen Gründen nach 13 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit von ihrem Amt als Seniorenbetreuerin zurück. Seit 1991 organisierte sie unter anderem Fahrten zu den Kolping-Familienferienstätten in Oberwedel, Ohlstatt, Wertach und Alsopahok.

Juni 2008: Die Kolpingsfamilie feiert ihr zwanzigjähriges Jubiläum mit einem Festgottesdienst mit Diözesanpräses Alois Zeller, einem Lebendkickerturnier, einem Festzug und dem traditionellen Sonnwendfest auf der Miehler-Wiese.

2009: Nach acht Jahren als Vorsitzender übergibt Klaus Stäbe sein Amt an Christian Sibenhorn.

2011: Die Kolpingsfamilie stellt sich im Seniorenbereich neu auf: Gründung des Ü-50 Teams unter der Leitung von Karl Hofmann. Aufgabe sind unter anderem die Organisation und Durchführung von Seniorennachmittagen und Seniorenfahrten.

2013: Das 25-jährige Jubiläum der Kolpingsfamilie wird mit einem zweitägigen Fest feierlich begangen.

Die Vorsitzenden



1988 - 1998 : Wilma Saule



1998 - 2001 : Elmar Hager



2001 - 2009 : Klaus Stäbe



seit 2009: Christian Sibenhorn

Aus den Jahren

„Über dem Beten vergeht die Bitterkeit, ist eine alte Erfahrung, die wohl jeder an sich selber erfahren hat. Welche für-einander beten, können sich unmöglich hassen und befehlen.“
Adolph Kolping



Kolpingfahrt Straßburg

„Was dem einzelnen zu schwer wird oder woran er oft verzagt, das gedeiht ohne Mühe, wenn gemeinsame Kräfte, sich gegenseitig Stütze und Halt, dem Ziele zustreben.“
Adolph Kolping



Monatliche Kegelrunde

*„Tut jeder in seinem
Kreise das Beste, wird's
bald in der Welt auch
besser aussehen.“
Adolph Kolping*



Faschingsball bei Kolping



Alljährlicher Stand auf dem Weihnachtsmarkt



2x im Jahr findet im Pfarr-
heim nach der Messe ein
Faires Frühstück statt

Impressum

Herausgeber: Kolpingsfa-
milie Meitingen
Redaktion und Gestaltung:
Martin Stäbe, Julia Fendl
Bildquellen: Archiv KF,
Privat
Auflage: 250 Stück
Druck: Schneider Druck,
Meitingen

Sponsor: Frey & Diessl



Programm am Festwochenende 22. - 23. Juni 2013

Samstag:

- 13:00 Begrüßung und Anstoß
Lebendkicker-Turnier
- 18:00 Beginn der Sommwendfeier mit SGL-
Kapelle und Johannifeuer
- 19:00 Siegerehrung

Sonntag:

- 08:30 Weißwurstfrühstück
- 10:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 11:00 Festakt mit Ehrungen
- 12:00 Mittagstisch
- 14:00 Schafkopfturnier

